

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 18 (1920)

Heft: 5

Artikel: Schweizerischer Verband angestellter Grundbuchgeometer

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

cations continues, ce qui ne serait pas dans l'intérêt des géomètres-employés et de la Société centrale.

J. Schmassmann rend attentif à un appel de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses en vue de la fondation d'une association des travailleurs intellectuels et il exprime l'opinion que la Société suisse des Géomètres pourrait faire partie de cette association. Le Comité central accepte la proposition pour examen et rapport.

Clôture des délibérations à midi.

L'Isle/Kusnacht, le 28 avril 1920.

Le président : *J. Mermoud*.

Le secrétaire : *Th. Baumgartner*.

Schweizerischer Verband angestellter Grundbuchgeometer.

Der Verband hielt am 11. April in Zürich bei mässiger Beteiligung seine III. Hauptversammlung ab. Jahresbericht, Rechnung und Beitrag wurden genehmigt. Letzterer bleibt für 1920 auf gleicher Höhe wie im Jahre 1919. Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder M. Peterhans und O. Ebnöther mussten Neuwahlen getroffen werden, hierbei wurde der Vorstand wie folgt bestellt :

Präsident : Ed. Habisreutinger, Dübendorf ;

Kassier und Vizepräsident : Jk. Bühler, Herblingen
(Schaffhausen) ;

Aktuar : H. Lattmann, Winterthur ;

Delegierter : K. Furrer, Stein a. Rhein.

In der allgemeinen Umfrage wurden dem Vorstande verschiedene Anträge unterbreitet und von der Versammlung zum Beschlusse erhoben ; so ist als dringender Wunsch geäussert worden, dass der Vorstand rechtzeitig bei der nächsten Neuwahl des Zentralvorstandes des schweizerischen Geometervereins danach sehe, dass der Verband einen Vertreter in diesen erhalte ; zur Rechtfertigung dieses Postulates wurde erwähnt, dass dem schweizerischen Geometerverein durch den Verband der Angestellten neue Mitglieder zugeführt werden und dass

die Interessen des Verbandes nur durch einen Vertreter aus dessen Mitte richtig verfochten werden können.

Es ist noch anzuführen, dass ein Delegierter vom Bunde technischer Angestellter über Zweck und Ziel ihres Verbandes die nötigen Aufklärungen gab; dieselben wurden mit Dank entgegengenommen.

Der Aktuar.

Vortragszyklus in Zürich.

Die Vortragstage vom 19. und 20. März haben eine stattliche Zahl Teilnehmer aus der ganzen Schweiz in den Räumen der Zürcher Universität versammelt, mit Einschluss der geladenen Gäste und neun Studierenden mochten es zirka 150 Teilnehmer gewesen sein. Denjenigen, die sich für den Neubau der Universität interessierten, war Gelegenheit geboten, vor Beginn der Vorträge in zwei Gruppen den imposanten Bau zu besichtigen. Er war mit einem Kostenaufwande von 5½ Millionen erstellt und einige Wochen vor Kriegsausbruch eingeweiht worden. Sowohl die Maschinenanlage im Souterrain für Heizung, Beleuchtung und Ventilation, als auch die Sammlungen erregten das lebhafteste Interesse der Besucher. Die Einrichtung der Hörsäle mit der prächtigen Aula an der Spitze, der grosse Lichthof mit den schönen Wandelgängen, gehören wohl zu dem Vollkommensten, was man bei öffentlichen Gebäuden weit über unsere Landesgrenzen hinaus sehen kann. Nur bei dem künstlerischen Schmucke waren die Meinungen geteilt; doch wie kann es bei einer neuen Kunstrichtung anders sein?

In den Gängen vor dem Versammlungszimmer hatten Orell Füssli und Aerni-Leuch Produkte des graphischen Gewerbes ausgestellt, die Firmen Corradi, Kern, Pfister und Streit Neukonstruktionen in Polarkoordinatographen, Keller-Hœrni, Zürich, Theodolithe.

Freitag, 10½ Uhr, begannen die Vorträge.

Nach einem kurzen Eröffnungsworte des Präsidenten des Ausschusses für den Vortragszyklus, Herrn Baumgartners, setzte Herr Prof. Bäschlin der Versammlung *die allgemeinen Grundlagen der optischen Distanzmessung* in seiner wissenschaftlichen, klaren Art auseinander. Er gab an, dass Prof. Hammer den mittleren Fehler für gewöhnliche Präzisionstachymetrie aus